R. Jänisch, H. Wulff, E. Schinckel, A. Wölfert, R. Eckler, C. Lühr, C. Peters, M. Hechler, Chr. Christiansen, A. Vernimb, W. Kornrumpf R. Gartz, H. Schwidder und F. Rinne, Aktienkapital: Mk. 50 000 000, Mk. 1 200 000 Baareinlagen der Geschäftsinhaber. Reservefonds: Mk. 12,800,000. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): 1901/1910: 8, 8½, 8½, 8½, 9, 9, 9, 9, 9½, 9½%. Operationen: Bank- und Handelsgeschäfte aller Art.

Sicherheits-Schrankfächer in der Zentrale, in den Girokassen Fruchthof, Grindelberg und Hohenfelde, sowie in Harburg und Altona.

Durch ihre nahen Beziehungen zu der Direktion der Disconto-Gesellschaft ist die Norddeutsche Bank in der Lage, ihren Geschäftsfreunden für den Verkehr mit Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Mainz, Wiesbaden und London die gleichen Vorteile und Erleichterungen zu gewähren, die eigene Niederlassungen bieten.

Die Bank vertritt ferner: die Brasilianische Bank für Deutschland, mit Zweigniederlassungen in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Santos, Porto Alegre und Bahia; die Bank für Chile und Deutschland (in Chile: Banco de Chile y Alemania) mit Zweigniederlassungen in Valparaiso, Santiago, Concepcion, Temuco, Antofogasta Valdivia und Victoria, (in Bolivien: Banco de Chile y Alemania Seccion Boliviana) mit Zweigniederlassung in Oruro; die Deutsch-Asiatische Bank in Shanghai mit Zweigniederlassungen in Berlin, Hamburg, Tientsin, Tsingtau, Hongkong, Calcutta, Hankow, Tsinanfu, Yokohama, Singapore, Peking, Kobe; die Deutsche Afrika-Bank A. G. in Swakopmund, Windhuk und Lüderitzbucht (Deutsch-Südwestafrika). Agentur in Santa Cruz de Tenerife: Jacob Ahlers

Deutsche Orientbank Aktiengesellschaft.

Stammsitz und Gründungsjahr Berlin 1906. Niederlassungen Hamburg, Constantinopel - Stambul, Constantinopel - Galata, Constantinopel-Pera, Constantinopel-Kadikeuy, Adrianopel, Aleppo, Dedeagatsch, Mersina, Adana, Brussa, Alexandrien, Cairo, Mansourah, Minich, Tantah, Beni Souef, Tanger, Casablanca. Büreau in Hamburg, Jungfernstieg 22. Geschäftszeit 9—5; Sonnabends 9—3. Lokal-Ausschuss in Hamburg: Alfred Stürken, i/Fa Traun, Stürken & Co., und Direktor Weiser in Hamburg. Direktoren P. Salomon, J. Lasch, Prokurist, Paul Winker. Aktienkapital 32 Millionen Mk. Operationen: Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen im Verkehr mit Serbien, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Griechenland, Malta und den übrigen Inseln des Mittellandischen Meeres, Aegypten, Nordafrika, Arabien, Persien, dem Kaukasus- und Schwarzmeergebiete, insbesondere Inkasso, Bevorschussung, Diskontierung von Wechseln; Einziehung, Bevorschussung von Verladungspapieren; Vorschüsse auf Lagerscheine, Rembours- und sonstige Kredite; telegraphische und briefliche Auszahlungen; Kreditbriefe. Eröffnung von laufenden Rechnungen, Ausschreibung von Schecks.

Reichsbank.

Stammsitz und Gründungsjahr: Berlin 1875. Reichsbankhauptstelle Hamburg. Hauptbureau Hamburg: Adolphsplatz 2. Geschäftszeiten: 9 bis 3 Uhr werktäglich. Kommissar: Oberstaatsanwalt Irrmann, Justizgebäude vor dem Holstenthor. Bezirksausschuss: Ld. Ludw. Behrens, Generalkonsul, Hermannstr. 31. John von Berenberg-Gossler, Ferdinandstr. 52. Alexander Borgnis. Hornerlandstrasse 246. Gust. Aug. Rud. Crasemann, Fahrstr. 8. R. H. Donner, neue Gröningerstr. 5. Arthur Lutteroth, Johnsallee 24. Herm. Mönchmeyer, Neuerwall 26/28. C. F. W. Nottebohm, Adolphstr. 83. Edmund J. A. Siemers, a. d. Alster 62. Max M. Warburg, Ferdinandstr. 75. Vorstand: Werner, Kaiserlicher Bankdirektor, 1. Vorstandsbeamter, Reichsbankgebäude; Fleischmann, Kaiserlicher Bankassessor, 2. Vorstandsbeamter, Hellerstr. 43. Aktienkapital: 180 000 000 M. Reservefonds 64 813 728 M. Dividende (aus den letzten Jahren): 1903: 6,18%, 1904: 7,04%, 1905: 6,15%, 1906: 8,22, 1907: 9,89%, 1908: 7,77%, 1909: 5,83%, 1910: 6,48%.

St. Pauli Credit-Bank.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1868 als eingetragene Genossenschaft gegründet, seit 1873 Aktien-Gesellschaft. Bureau in Hamburg: Reeperbahn 48. Geschäftszeiten: Werktäglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 4, ausserdem Sonnabend Abends von 6 bis 8. Aufsichtsrat: J. M. Witt, Vorsitzender; N. Heldt, stellvertretender Vorsitzender; Gust. Gerkens, Heinr. Köpcke, J. Reimer, Johs. Sass, P. A. Strempel, W. Paap, M. Kiep, C. L. Tönse, F. F. W. L. Müller, H. Vallesen. Direktion: R. Gardthausen, G. Hartmann und Prokurist: C. Schlottfeldt. Aktienkapital: 1 200 000 M. Reservefonds: 240 000 M., Extra-Reservefonds 240 000 M., Delkredrekonto 550 000 M., zusammen 1 030 000 M. Dividende (aus den letzten 10 Jahren) 1901: 16%, 1902: 16%, 1903: 16%, 1904: 16%, 1905: 16%, 1906: 16%, 1907: 15%, 1908: 16%, 1909: 16%, 1910: 16%.

Vereinsbank in Hamburg.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg, 1856. Hauptgeschäft: Alterwall 22. Zweiggeschäfte in Hamburg: Abt. St. Pauli, neuer Pferdemarkt 13, Abt. Bahnhofstrasse, Bahnhofstrasse 11; Abt. Hohenfelde, Lübeckerstrasse 132; Hafen-Abt. Steinhöft 8, (Elbhof); Abt. Barmbeck, Hamburgerstr. 23; Abt. Billhorner Röhrendamm Billh. Röhrendamm 39/41; Abt. Hammerbrook, Hammerbrookstr. 88; Abt. Hoheluft, Hoheluftchaussee 107; Abt. Barkhof, Spitalerstr. 7; Filialen: Altona, Königstr. 126; Abt. Ottensen, Bahrenfelderstr. 79; Abt. Holstenstrasse, Holstenstr. 114; Abt. Fischmarkt, Gr. Elbstr. 22; Flensburg, Grosse Strasse 21/23; Hannover, Schillerstrasse 28; Agentur in Cuxhaven, Bahnhofstrasse 2. Geschäftszeiten in der Zentrale: Kasse und Giro-Abt.: 9—3 Uhr, Abt. für Wertpapiere und Panzergewölbe 9—5 Uhr, Hauptbureau: 9—5, Abt. für verzinsliche Einlagen 9—3. Aufsichtsrat: Freiherr John von Berenberg-Gossler, Eduard Behrens, Alfred Edye, Adolf Kirsten, Arthur Lutteroth, Gustav Müller, Hugo Oppenheim in Berlin, W. Th. Reincke, Heinrich Riedemann, Dr. A. Wolffson, in Hamburg; Direktion: F. A. Schwarz, C. E. Frege, F. Heinemann, C. J. Thomas, G. Nordquist, H. C. A. Schmidt, A. Volland, Claus Bolten. Prokuristen in Hamburg: E. Oelrich, H. Wölfert, R. Eichhoff, K. Junkermann, G. Prag, L. Koch, P. Strumberg, E. Halbfass, Th. Bayha. Prokuristen in Altona: M. Schaeffer, G. Christens. Prokuristen in Flensburg: G. Mantzel, G. Hannig. Aktienkapital: 36 000 000 M., Reserven: 7 150 000 M. Dividende in den letzten 5 Jahren: 9, 9, 9½, 9, 9%. Die Bank vermittelt alle in das Bankfach fallenden Geschäfte.

Volksbank, e. G. m. b. H.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg, 1860. Hauptbureau in Hamburg: kl. Johannisstr. 10/12. Geschäftszeiten: 8½ bis 3, Sonnabends ununterbrochen bis 5 Uhr abends, Zweiggeschäfte: Barmbeck, Hamburgerstr. 93, Eimsbüttel, Schulweg 63a, Hammerbrook, Süderstr. 42/44. Die Zweiggeschäfte sind geöffnet v. Morg. 9 bis Abends 7, Börsenstand Pl. 42, Sitz h. Geschäftsanteile Mk. 1 160 000.—, Reservefonds Mk. 400 000.—, Umsatz 1910 Mk. 462 000 000. Aufsichtsrat: 16 Herren; 1. Vors. z. Zt. Rentier H. W. Meyer, Dockenhuden, Capivistr. Vorstand: F. Haak, P. d'Heureuse, O. Süth. Zweck: Bankgeschäfte aller Art; insbesondere wendet sie als Genossenschaftsbank ihre Sorgfalt dem Kleinkredit und dem Mittelstande zu. Gedrängte Uebersicht über die Einrichtungen der Bank: 1) Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe. Verzinsung bis zu 4%. 2) Errichtung von spesenfreien Girokonten. Zinsvergütung 2%. Kostenfreie Einlösung bei der Bank zahlbar gemachter Wechsel. Kostenfreie Einlösung der Schecks der Bank an 60 Plätzen des Reiches. 3) Beleihung börsenfähiger Wertpapiere bis zu 90% des Kurses. An- und Verkauf derselben. 4) An- und Verkauf sowie Einziehung in- und ausländischer Wechsel und Schecks. 5) Aufbewahrung von Wertpapieren, Gold, und Silbersachen unter gemeinschaftlichem Verschluss. Miete von Mk. 5.— an. Kostenfreie Einlösung von Zinsscheinen (Kupons). Besorgung neuer Zinsscheinbogen etc. In den bis hierher genannten Geschäftszweigen arbeitet die Bank mit jedermann, während bei Benutzung der nachfolgenden Einrichtungen die Mitgliedschaft und Führung des Girokontos Bedingung ist: 6) Diskontierung von Wechseln. 7) Gewährung von Darlehen gegen Stellung von Bürgen, Verpfändung von Wertpapieren und Immobiliarsicherheiten auf ein und mehrere Jahre. 8) Gewährung von Vorschüssen auf Grundeigentum, desgleichen auf Waren, die weder der Mode unterworfen noch verderblich sind. 9) Gewährung von Krediten in laufender Rechnung gegen Sicherstellung.

Waaren-Commissions-Bank in Hamburg.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg, 1890. Hauptbureau in Hamburg: Gröningerstrasse 13/17. Aufsichtsrat: Direktor Ferd. Lincke, Gustav Diederichsen, G. Alfr. Tietgens. Direktion: E. Joesting, H. Valois, Prokuristen: B. Schuster, O. Friedrich, J. Niemann. Aktienkapital: 1 000 000 M. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): 1901—1910: 10, 4, 10, 10, 10, 0, 0, 6, 10, 6%.

Waaren-Liquidations-Casse.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg, 1887. Bureau: Brookthorquai 16, P. Geschäftszeiten: von 9—6. Aufsichtsrat: J. H. Garrels, W. Th. Reincke, F. H. Ruete, H. J. Wichmann und Julius Peters. Direktion: George Stucke, Hans Krüger. Prokurist: P. St. Hartwig. Aktienkapital: 3 000 000 M. Reservefonds: Kapital-Reservefonds 750 000 M., Delkredere-Fonds 968 442 M. 08 ₰. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): v. 1901—1910 inkl. 11, 14, 13, 18, 17, 16, 13½, 12, 11, 15%. Operationen: Garantien-Bank für Termin-Geschäfte in Waren (Kaffee, Zucker, Baumwolle).

Zentral-Bank Aktien-Gesellschaft.

☞ III, 1157 und 1158.

Stammsitz und Gründungsjahr Hamburg 1905. Geschäftszeit von morgens 9 bis abends 6 ununterbrochen: Kasse von morgens 9 bis nachmittags 5 geöffnet. Vorstand: Friedrich Zettler, Hermann Abicht. Prokuristen: Carl Sandrock, Carl Fuhrmann; Aufsichtsrat: Caesar Wolf, Vorsitzender, Hermann Sanders, stellv. Vorsitzender, Adolf Glüenstein, Dr. A. Blunck, F. A. Enke, Dr. A. Seelemann. Die Bank befasst sich mit allen bankmässigen Geschäften und vermietet in ihrer Stahlkammer Schrankfächer zum Preise von Mk. 8.—, 15.— und 25.— pro Anno. Spareinlagen werden vom Tage der Einlage an mit 4% verzinst.

Verkehrswesen.

Dampfschiffslinien,

die in Hamburg in regelmässiger Fahrt verkehren.
(Bei den auswärtigen auch die hierorts die bezügl. Linien vertretenden Firmen.)

I. Seeschiffahrt.

A. In europäischer Fahrt.

Von und nach **Deutschen** Häfen.

Vereinigte Bugsir- und Frachtschifffahrt-Gesellschaft, Baumwall 3
Dampfschifffahrts-Gesellschaft »Hamburg« m. b. H. (Elbe-Rhein-Linie), Johannisbollwerk o. No.
Dampfschifffahrt-Gesellschaft „Neptun" nach den Rheinhäfen (L. F. Mathies & Co.)
Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie
Rheindienst der Hamburg-Amerika Linie
Linie Hamburg-Rostock (C. E. Goltermann Succs), Altona
Norddeutscher Lloyd, Bremen. Vertreter: Hugo & van Emmerik
Hamburg-Kiel-Linie, Föhrtmann & Behne
Linie Sartori & Berger, Kiel, nach Stettin, Danzig, Königsberg u. Elbing (L. F. Mathies & Co.)
Hamburg-Stolpmünde-Memel-Linie von L. F. Mathies & Co., Hamburg

Von und nach **Grossbritannien.**

Linie Ths. Wilson Sons & Co., Limited, Hull (Pearson & Langnese)
Linie Wilsons & North Eastern Railway Shipping Co. Ld., Hull
Wilson Line (Thos. Wilson, Sons & Co., Ltd.) Hull, (A. Kirsten)
Boston-Linie, (H. M. Gehrckens)
Bristol Steam Navigation Co's Agencies Ltd.
Linie Rich. Connon, Reid & Co. (D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nachflg.)
General Steam Navigation Company London, (Wm. Pott)
Hamburg-Amerika Linie
Deutsche Levante-Linie (von Newcastle-Tyne und Swansee nach der Levante)
Great Central Railway Company, Grimsby, (H. C. Röver)
Hamburg-London Dampfschiffs-Linie, (A. Kirsten)
Hamburg-Manchester Dampfschiffs-Linie (Paul Günther)
Lancashire Yorkshire Railway (Goole Steam Shipping (C. Witt & Co.)
The Leith, Hull & Hamburg Steam Packet Company, Limited, (Hugo & van Emmerik)
Limerick Steam Ship Company, Limited, (Paul Günther)
The Liverpool and Hamburg Steam Ship Company, (Hugo & van Emmerik)
The Lynn and Hamburg Steam Ship Company, Limited, (C. Hermann Dammeyer)
Linie Palgrave, Murphy & Co., Dublin (D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nachflg.)
H. J. Perlbach & Co., Nachflg, Hamburg (nach London)
Royal Mail Steam Packet Company (Hermann Binder)
Union Castle Linie (Donald Currie & Co Managers) n. Southampton (Hugo & van Emmerik)
Tyne Tees Steam Shipping Company (A. Kirsten)
West-Hartlepool Steam Navigation Company (Gläcke & Hennings)

Von und nach **Russland.**

Helsingfors Angfartygs Aktie Bolaget, Helsingfors (H. M. Gehrckens) (bis Finnland)
Wasa Nordsjö Angliats Akt. Boleg Wasa (H. M. Gehrckens) (bis Finnland)
Deutsche Levante-Linie, Hamburg (nach den Häfen d. Schwarzen u. Asowschen Meeres)
H. M. Gehrckens, Dampfschiffs-Reederei, Hamburg (bis Finnland)
Hamburg-Finnland Linie (Ernst Russ), nur ausgehend
Linie Hanseatische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Lübeck (D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nflg.)
Lübeck-Wiborger Dampfschiffs-Ges., F. O. Klingström
Hamburg-Libau Linie von L. F. Mathies & Co., Hamburg
Hamburg-St. Petersburger Dampfschiffs Linie (St. Petersburg-Reval) (Oskar Ott)
Linie A. Kirsten (nach Reval und St. Petersburg)
Dampfschifffahrts-Gesellschaft »Neptun«, Bremen (L. F. Mathies & Co.) (nach Riga-Windau)

Von und nach **Schweden.**

Bismark-Linie, Hamburg, C. E. Goltermann Succ.
Linie H. M. Gehrckens
Hamburg-Stockholm, Norrköping- u. Gefle-Linie von L. F. Mathies & Co.
L. F. Mathies & Co.
Svenska Lloyd (Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachflg.)
Trelleborgs Angfartygs Aktie og Nya Aktiebolag (C. E. Goltermann Succ.), Altona.

☞ Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt. ☜